



## Protokollauszug Gemeinderatssitzung Nr. 06/2025 vom 11. September 2025

- **Budget GSU 2026; Beschluss z.H. DV vom 23.09.2025**

Am 23. September findet die Delegiertenversammlung des Zweckverbands gemeinsame Schule Unterleberberg statt. Da es sich um die erste Sitzung der neuen Legislatur handelt, sind an dieser Sitzung zusätzlich der Vorstand und das Präsidium zu wählen. Neben der Festlegung der Teuerungszulage für die Angestellten, sind das Budget der Erfolgsrechnung 2026 sowie ein IR-Kredit zur Sanierung des Sekundarschulzentrums zu genehmigen (Projektkredit von rund CHF 4 Mio., verteilt auf 6 Jahre, wobei die Etappe 2025 bereits realisiert ist). Zusammen mit der Einladung wurden folgende Unterlagen zum Budget zugestellt:

- Begleitschreiben
- Erfolgsrechnung gesamter Haushalt
- Kennzahlen Budget 2019 – 2026
- Kommentar der Hauptschulleitung
- Kostenverteiler
- Mietzinsberechnung
- Schüler-, Lektionen und Wertentschädigungspauschalen
- Finanzplan 2026 – 2030
- Projektdossier und Antrag zur Sanierung Sek-Zentrum

Zum Budget 2026 wird im Schreiben an die Gemeinden zusammenfassend festgehalten:

*Verglichen mit dem Budget 25 sinkt der Aufwandüberschuss um CHF 102'290. Dies aufgrund eines höheren Anteils junger Angestellter (z.T. Studierender) und der voraussichtlichen Schliessung einer Sekundarschulklasse ab 01.08.2026. Ohne diese beiden Faktoren wären die Lohnkosten deutlich höher als im Vorjahr, vor allem wegen der höheren Stellvertretungsansätze und der Einführung einer Klassenmanagementlektion. Leider müssen wir 2026 aber mit CHF 32'000 weniger Elternbeiträgen und rund CHF 30'000 weniger Subventionen rechnen (teilweise wegen Sparmassnahmen des Kantons).*

*Die Kosten pro Schüler sinken somit um CHF 81.24 auf CHF 13'561.16. Dabei darf erwähnt werden, dass in dieser Netto-Kennzahl alle Bereiche der GSU enthalten sind (Volksschule, Musikschule, Tagesschule und Schulverwaltung). Zum Vergleich: Nur für die Bereiche Volksschule und Schulverwaltung kosten Schülerinnen und Schüler der Sek P durchschnittlich netto CHF 14'338.23 und jene der Talentförderklasse gar CHF 15'817.55 (Stand 2022, nicht teuerungsbereinigt).*

*Der Finanzplan basiert wie immer auf den Zahlen des zu behandelnden Budgets. Gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung vom 30.04.2019 werden in allen Bereichen, wo im 1. Folgejahr keine Pensionierungen in Aussicht stehen und die Lohnmaxima nicht erreicht sind, die Lohnkosten mit einer Steigerung von 0.66% veranschlagt.*

*Zudem werden im Finanzplan die von den Delegierten am 23.09.2025 zu beschliessenden Kosten für die Sanierung des Sekundarschulzentrums erfasst. Der Kostenverteiler richtet sich dabei nicht nach Einwohner- und Schülerzahlen, sondern nach den tatsächlichen Besitzverhältnissen der Verbandsgemeinden an der Liegenschaft.*

*Mit dem GSU-Budget nicht in Zusammenhang stehende Infos für die Budgets der Verbandsgemeinden sind:*

*Die Tabelle «GSU Budget 26 SLW Schulgeld SekP TFK» gibt Auskunft über die Beträge, welche die Verbandsgemeinden für ihre Schülerinnen und Schüler der Sek P und der Talentförderklassen Solothurn und/oder Olten aufwenden werden. Die Übertritte von Kindern der 6. Klasse in diese Schulen im August 2026 können heute noch nicht vorausgesagt werden.*

*Unklar ist auch, ab wann die im kantonalen «Massnahmenplan zur Entlastung des Staatshaushaltes» formulierte Massnahme «D DBK 09: Kostendeckende Gemeindebeiträge für die SuS der Sek P der Gemeinden/Städte im Einzugsgebiet der Kantonsschulen Solothurn und Olten» Mehrkosten verursacht.*

*Die Beteiligung der Gemeinden an den Kosten der Sonderpädagogik wird 2026 definitiv entfallen. Das ist eine gute Nachricht für Gemeinden, in denen Kinder mit einem Sonderschulbedarf wohnen.*

Gemäss Kostenverteiler beträgt der Beitrag (ER) für **Balm CHF 278'370.45** (2025: 279'335.15 / 2024: 270'385.30) und IR: **CHF 28'951** (Etappe 2026). Der Gesamtbeitrag für die Sanierung SSZ beträgt für Balm gemäss Besitzanteil **3.40%** der Projektsumme von 4 Mio. und damit rund **CHF 136'000**.

Sascha Valli hat keine weiteren relevanten Ergänzungen aus dem Vorstand. Er erwähnt, dass es vermehrt viel mehr jüngere Lehrpersonen angestellt wurden. Weiter erklärt er, dass der Kanton alle Lehrpersonen neu über 80 % höher eingeschätzt hat.

Als Delegierter von Balm wird Christoph Siegel an der DV teilnehmen.

**Beschluss GR:** Das vorliegende Budget 2026 wird einstimmig genehmigt z.H. DV vom 23.09.2025.

- **Budget GWUL 2026; Beschluss z.H. DV vom 25.09.2025**

Am 25.09. findet die Delegiertenversammlung des GWUL statt. Wie bei der GSU müssen zu Beginn der Legislatur ebenfalls Vorstand und Präsidium neu gewählt werden.

Zum dritten Mal traktandiert ist nach 2023 und 2025 nochmals der Vertrag mit der Wareso. Nachdem er beim ersten Mal nicht zustande gekommen ist, gab es an der von Wareso und GWUL genehmigten Fassung noch Änderungen seitens des Rechtsdienstes BJD, der den Vertrag im Auftrag des RR prüft. Diese (eher technischen) Änderungen müssen nochmals genehmigt werden.

Für den Ersatzbau des Reservoirs Oberrüttenen liegt ein Vorprojekt mit Bericht und Kostenvoranschlag vor. Aufgrund der Höhe der Projektkosten von 1'575'000.- unterliegt dieser Entscheid der DV dem fakultativen Referendum (vgl. Erläuterungen).

Zu beschliessen ist zudem das Budget 2026

**Erfolgsrechnung (ER):**

Das Budget 2026 fällt gegenüber dem Budget 2025 Fr. 105'130 tiefer aus. Es gibt folgende grössere Abweichungen:

- Mehraufwand bei den Aus- und Weiterbildungskosten: Der Nachfolger des Brunnenmeisters wird den obligatorischen Kurs besuchen (plus CHF 23'000)
- Minderaufwand für DL Dritter - Andere Vorprojekte (minus CHF 30'000)
- Minderaufwand bei Honorar Dritter: Konzept Trinkwasserversorgung (minus CHF 10'000) und Konzept Spülplan (minus CHF 11'000)
- Wegfall von Projekten (minus CHF 32'000)
- Minderaufwand bei Unterhalt, Anpassungen, Erweiterungen (minus CHF 86'500)

- Der Strompreis für das Pumpwerk 11 wurde vertraglich mit der BKW bis 2026 fixiert. Aufgrund des effektiven Verbrauchs im Jahr 2024 wurde der Budgetbetrag berechnet (plus CHF 30'000)
- Mehraufwand für Verzinsung langfristige Verbindlichkeiten: Darlehen Regiobank über CHF 1 Mio (1.1.25-31.12.34): (plus 11'800)

Grösster Kostentreiber im Budget 2026 sind nach wie vor die Strompreise fürs Pumpwerk 11

### Investitionsrechnung (IR):

Folgende Projekte können im Jahr 2025 abgeschlossen werden:

- "Einführung Loggersystem" (Budget: CHF 300'000)
- Sanierung Reservoir Galmis (Budget: CHF 185'000)
- Monitoring Pumpwerk XI (Budget: CHF 65'000)

Im Jahr 2026 sind folgende Investitionen vorgesehen:

- Neubau Reservoir Hubersdorf: Weitere Etappe von CHF 500'000.00 (Gesamtkredit: CHF 1'100'000.00); hängige Bauvorschriften verzögern das Projekt
- Löschreserve, Nebenauslösestationen: CHF 50'000 (Gesamtkredit: 380'000); Neuberechnung des Projekts und Realisierung im 2025 + 2026 + 2032
- Attisholz: Verstärkung Aarequerung, Ersatz Leitung: CHF 240'000; Neuberechnung des Projekts und Realisierung im Jahr 2026
- Reservoir Niederwil: Sanierung Pumpen: (Gesamtkredit: 150'000), CHF 80'000 für 2026
- Druckzone "Rüttenen, obere und mittlere Zone"; Sanierung Reservoir Oberrüttenen, Erneuerung Fernsteueranlage, Vergrösserung Speichervolumen,
- Erstellung einer 2. Wasserkammer, Leitstelle Rüttenen (Reservoir Galmis), Erneuerung Fernsteueranlage (Gesamtkredit: CHF 1'575'000), CHF 50'000 für 2026
- Investitionen über CHF 200'000.00 sind von der Delegiertenversammlung zu bewilligen.

### Kostenverteiler:

Im vorliegenden Budget 2026 wurden die Kosten für die Verbandsgemeinden nach der Top 10-Methode gerechnet; Basis ist die Jahresrechnung 2025. Der **Anteil Balm** beträgt brutto **CHF 17'931.-** Nach Abzug der jährlichen Tranche von CHF 15'374.83 für die Rückzahlung des Darlehens beträgt der netto zu bezahlende Betrag noch CHF 2'556.-.

Der Vorstand GWUL beantragt, das vorliegende Budget 2026 zu genehmigen.  
Als Delegierte von Balm wird Liliane Maradan an der DV teilnehmen.

**Beschluss GR:** Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem vorliegenden Budget 2026 z.H. DV zu.

### • Budget ZAUL 2026; Beschluss z.H. DV vom 24.09.2025

Am 24.09. findet die Delegiertenversammlung des ZAUL statt. Wie bei den anderen Zweckverbänden müssen in dieser ersten Sitzung der Legislatur ebenfalls Vorstand, Präsidium und Kontrollstelle gewählt werden.

Unter Traktandum 4 sind das Budget und der Kostenteiler 2026 zu genehmigen. Der Voranschlag sieht Investitionen von CHF 64'000.- und Unterhalts- und Betriebskosten von CHF 418'400.- vor (2025: CHF 414'000.-). Gegenüber dem Budget 2025 ergeben sich nur geringfügige Veränderungen, welche im Detail ausgewiesen sind.

Gemäss Kostenteiler beträgt der Anteil Balm für den Unterhalt **CHF 25'002.61** (2025: 23'610.40 / 2024: 22'995.75 / 2023: CHF 23'776.80) und für die Investitionen **CHF 3'945.54**

Da der ZAUL über kein Eigenkapital verfügt, sind die anteilmässigen Einlagen in den Werterhalt unter den entsprechenden Konten der Gemeinden zu führen.

Der Vorstand ZAUL beantragt den Gemeinden das Budget 2026 an der DV vom 24.09.2024 zu genehmigen. Als Delegierter von Balm wird Christoph Siegel an der DV teilnehmen.

Nach kurzer Diskussion im GR kann diesem Budget 2026 zugestimmt werden. Das Budget liegt im gleichen Rahmen wie letztes Jahr.

**Beschluss GR:** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig dem vorliegenden Budget 2026 z.H. DV zuzustimmen.

- **Budget SDMUL 2026; Beschluss z.H. DV vom 24.09.2025**

Am 24.09. findet die Delegiertenversammlung der SDMUL statt. Wie bei den anderen Zweckverbänden müssen in dieser ersten Sitzung der Legislatur ebenfalls Vorstand, Präsidium und Kontrollstelle gewählt werden.

Neben dem Budget 2026 sind auch Anpassungen an der ALO traktandiert. Die bestehende Arbeits- und Lohnordnung des ZV SRmuL (ALO) muss an geltendes Recht angepasst werden. Die ALO wurde letztmals per 1.1.2025 teilrevidiert, wobei lediglich Anpassungen des Lohnsystems aufgrund der Einführung von Fachbereichsleitungen vorgenommen wurden. Zudem ergibt sich – wie in den beiliegenden Unterlagen im Detail ausgeführt – ein Änderungsbedarf bei der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und der Prämienaufteilung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmenden. Weitere Ausführungen können dem Bericht entnommen werden. Auch alle Unterlagen zum Budget 2026 sind auf der Cloud abgelegt.

Ausgewiesen wird ein Aufwandüberschuss aus **dem Betrieb SDMUL** von **CHF 3'072'641.00** (2025: CHF 2'881'232 / 2024: CHF 2'511'011.00 / 2023: CHF 2'491'768.00) bei einem Anteil Balm von **CHF 32'362.00** (2025: CHF 31'010.00 / 2024: 27'133.00 / 2023: CHF 27'020.00). Dies entspricht **Mehrkosten von 4.3%**. Im Vergleich zum Budget 2025 betragen die Mehrkosten aus der Betriebsrechnung rund CHF 230'000. Die wesentlichen Abweichungen gegenüber Budget 2025 liegen bei den Mehrkosten für den Ersatz der ICT-Infrastruktur (plus CHF 160'000), für den höheren KTG-Prämienanteil des Arbeitgebers (plus CHF 20'000), sowie für DL für externe Mandate (plus CHF 58'000). Bei den Besoldungen ergeben sich voraussichtlich Rotationsgewinne (minus CHF 26'000).

Der Aufwand für den **Lastenausgleich Sozialhilfe** beträgt **CHF 8'283'400.00** (2025: CHF 7'732'456.- / 2024: 6'822'909.- / 2023: 6'008'751.00), ebenfalls mit einer **Kostensteigerung von 7.1%** und einem Anteil Balm von **CHF 71'750.-** (2025: CHF 68'369.60 / 2024: 62'919.00 / 2023: CHF 65'158.-).

Der Aufwand für die **Schulkosten** wird für 2026 mit **CHF 615'700.00** budgetiert (2025: CHF 871'900.00 / 2023: 1'026'500.-) mit einem Anteil Balm von **CHF 6'484.70** (2025: 9'384.00 / 2024: 11'091.85 / 2023: CHF 8'961.00).

Als Delegierter von Balm wird Thomas Müller an der DV teilnehmen.

**Beschluss GR:** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig dem vorliegenden Budget 2026 z.H. DV vom 24.09.2025 zuzustimmen.

- **Budget Spitex Aare 2026; Beschluss z.H. Mitgliederversammlung vom 25.09.2025**

Vom Verein Spitex Aare liegt das vom Vorstand verabschiedete Budget 2026 mit einem Gesamtaufwand von **CHF 5'210'830.-** vor (2025: 5'393'163.- / 2024: 5'260'360.60 / 2023: CHF 5'190'313.00 / 2022: 4'705'420.00) vor, welches durch die Mitgliederversammlung am 25. September zu genehmigen ist. Die budgetierten Kosten sind eine Hochrechnung aufgrund der geltenden Tarife und dem zu erwartenden Aufwand. Abgerechnet werden die tatsächlichen

Restkosten sowie die vertraglich fixierten Beiträge (z.B. Ausbildungspauschale). Für Balm liegt eine separate Hochrechnung der Clearingstelle als Budgetierungshilfe vor. Balm hat an der MV 1 Stimmrecht (von 27).

Als Vertreter von Balm wird Sascha Valli teilnehmen.

**Beschluss GR:** Das vorliegende Budget 2026 wird z.H. MV vom 25.09.2025 einstimmig genehmigt.

- **OPR: Genehmigung Änderungen Zonenreglement nach juristischer Prüfung und Überarbeitung; Verabschiedung z.H. 2. Vorprüfung durch den Kanton**

Bei der 1. Vorprüfung durch das ARP wurde das Zonenreglement nur aus raumplanerischer, nicht aber juristischer Sicht geprüft. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, das Zonenreglement durch einen ausgewiesenen Baujuristen (Harald Rüfenacht, Strausak Rechtsanwälte und Notare) auch noch aus juristischer Sicht vorprüfen zu lassen. Die eingegangenen Kommentare und Rückmeldungen sind im Worddokument nachvollziehbar. Infolge dieser Rückmeldungen und Empfehlungen wurde das Zonenreglement in mehreren Punkten überarbeitet und durch unseren Raumplaner, Alain Kunz, angepasst. Die Änderungen sind im Überarbeitungsmodus ersichtlich und müssen seitens GR genehmigt werden, damit das Zonenreglement – zusammen mit den bereits genehmigten Unterlagen – dem ARP zur zweiten Vorprüfung eingereicht werden kann.

Es wird das Dokument im pdf Format mit den ersichtlichen Änderungen zusammen durchgesehen und diskutiert. Es gibt keine weiteren Anmerkungen oder Änderungen zum vorliegenden Dokument.

**Beschluss GR:** Das vorliegende Zonenreglement wird einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt und ist bereit zur Freigabe für die 2. Vorprüfung an den Kanton.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

**Präsidium:**

- Zur Info ist das vom Feuerwehrrat genehmigte Budget der gemeinsamen Feuerwehr Günsberg, Balm, Kammersrohr in den Sitzungsunterlagen abgelegt. Der Beitrag Balm ist gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert mit CHF 26'260.65.
- Nach mehreren Interventionen liegt seitens Rechtsdienst VSA endlich die schriftliche und detailliert begründete Rückmeldung betreffend Obhutspflicht der GSU gegenüber den mit dem Schulbus transportierten Primarschulkinder aus Balm vor. Insbesondere beim Zyklus 1 (KG, 1./2. Klassen) muss eine lückenlose Aufsicht sichergestellt werden. Die Hauptschulleitung und der Vorstand sind nun gefordert, rechtskonforme Lösungen umzusetzen.
- Vom AGS sind die aktualisierten Prognosen der Asylzahlen und des Aufnahmesolls der Solothurner Gemeinden eingetroffen und in den Sitzungsunterlagen abgelegt. Für 2025 wurde das Aufnahmesoll von 500 auf 400 herunterkorrigiert.
- Von der Stadt Solothurn ist das Budget für die regionale Zivilschutzorganisation eingetroffen und ebenfalls zur Info in den Unterlagen abgelegt.
- Am Sa. 27. September 2025 findet die Hauptübung der GFW in Günsberg statt (Angriffsübung). Start ist 16.00 Uhr mit anschliessendem Apéro.
- Für den Behördenanlass Balm am 12. September haben sich insgesamt 14 Teilnehmer angemeldet (GR-Mitglieder, die sich nicht explizit angemeldet haben, sind angemeldet).

- Wie an der letzten Sitzung vorinformiert, findet am Di. 21. Oktober die Jungbürgerfeier in Riedholz statt. Seitens Balm muss noch die Delegation bestimmt und angemeldet werden. Es werden Christoph Siegel und Karin Schwiete teilnehmen.
- Am 08.09. fand eine Information durch das AWJF an die GP's der 4 betroffenen Gemeinden Balm, Günsberg, Herbetswil und Welschenrohr-Gänsbrunnen über eine seitens Kanton vorgesehene Wildruhezone auf dem Gebiet des Chamben statt. Die Gemeinden müssen vorgängig aber der Abtretung der Planungshoheit an den Kanton zustimmen bzw. können diese auch ablehnen. Sobald die schriftlichen Unterlagen vorliegen, wird das Geschäft an einer der nächsten Sitzungen ordentlich traktandiert.

**Werke:**

- WL-Ersatz Balmweid: Inzwischen sind die Ausbesserungsarbeiten und Nacharbeiten erfolgt und die Bauarbeiten damit weitestgehend abgeschlossen. Insgesamt sind bereits Rechnungen im Umfange von CHF 155'430 eingegangen (Bruttokredit: CHF 225'000). Die aktuelle Kostenkontrolle liegt in den Unterlagen als Tabelle vor.
- Auf dem Balmberg haben die bereits 2023 in Auftrag gegebenen Sanierungsarbeiten an den Kanalisationsleitungen begonnen. Infolge der starken Niederschläge mussten diese im Gelände (Weidli) allerdings wieder unterbrochen werden.
- Di./Mi. 26./27. August wurde das RES Balmberg durch die SWG gereinigt. Christian Niederberger war seitens Gemeinde anwesend und hat den Materialtransport ausgeführt.
- Am Mi. 10.09. wurden durch die SWG zwei Hydranten (Nr. 10 und 13) repariert (Spindellager und Dichtung gewechselt). Dazu musste für kurze Zeit die Wasserversorgung an den entsprechenden Strassen unterbrochen und vorgängig abgemeldet werden. Christian Niederberger war seitens Gemeinde anwesend.
- Seit einem Jahr ausstehend ist der altersbedingte erforderliche Ersatz von Wasseruhren. Diese wurden letztes Jahr noch bestellt und sind aktuell im Gemeindehaus eingelagert. Gemäss Pflichtenheft ist das die Aufgabe des Brunnenmeisters.

**Sascha Valli:**

- GSU: Die Budget Sitzung hat stattgefunden und das Budget wurde ja vorgängig besprochen. Auch die Obhutspflicht vor dem Schulbeginn wurde nochmals kurz diskutiert.

**Tom Müller:**

- Tom Müller informiert uns, dass morgen Freitag, 12.9.2025 ein neuer Anbieter für div. Material/Ware bei ihm vorspricht.